



Sonntag, 6. Mai 2012, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Katharina Horw

# AlpHornHandOrgel

Matthias Kofmehl, Alphorn & Horn  
Martin Heini, Orgel & Akkordeon



Zwei mal zwei gleich vier – rein mathematisch betrachtet ist diese Rechnung schnell gemacht. Doch was kommt dabei heraus, wenn ein Alphorn spielender Hornist und ein handorgelnder Organist zum Konzert einladen? Der Alphornvirtuose *Matthias Kofmehl*, einer der besten seines Fachs, und der Horwer Organist *Martin Heini* treten seit mehreren Jahren als Duo auf. Unter anderem gaben sie im Oktober 2007 ein Rezital in der Philharmonie von St. Petersburg im Rahmen des Festivals «Brass and Organ». In ihrem neuesten Programm kommen neben dem Alphorn und der Orgel auch das Horn und das Akkordeon zum Einsatz. Lassen Sie sich von den musikalischen Höhen- und Alpenflügen überraschen, zu denen dieses ungewöhnliche Quartett abzuheben imstande ist.

**Matthias Kofmehl** erhielt mit sieben Jahren seinen ersten Violin- und Trompetenunterricht. Später wechselte er zu Viola und Waldhorn. Bereits im Gymnasium besuchte er Dirigierunterricht bei Armin Schibler und bildete seine Stimme bei professionellen Sängern aus. Nach der Matura erwarb er das Lehrerpatent und unterrichtete mehrere Jahre auf der Primarstufe. Ab 1980 studierte er Waldhorn am Konservatorium Zürich beim Solohornisten des Tonhalleorchesters Günther Schlund. 1984–2000 war er festes Mitglied des Tonhalleorchesters Zürich und trat als Solist in der Schweiz, in Europa, Israel und Übersee auf. Nebst Waldhornkonzerten spielte er vor allem Alphornkonzerte, darunter das 1987 eigens für ihn von Carl Rütti komponierte Konzert für Alphorn und Streichorchester. Eine erste CD-Aufnahme verschiedener Werke mit Mitgliedern des Tonhalleorchesters Zürich wurde kurze Zeit nach Erscheinen von «Schweizer Radio International» ausgezeichnet. 1986–2003 hatte er einen Lehrauftrag für Waldhorn an der Musikhochschule Winterthur Zürich inne. Seit 2006 tritt er wieder vermehrt als Alphornsolist auf. So brachte er in Minsk (Weissrussland) zwei Alphornkonzerte Russischer Komponisten zur Uraufführung. An den Stelzenfestspielen 2009 bei Reuth (Leipzig) war er Kursleiter und Alphornsolist mit dem Gewandhausorchester Leipzig. Seine Alphornkurse erfreuen sich nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland, Österreich und Russland grosser Beliebtheit. [www.matthiaskofmehl.com](http://www.matthiaskofmehl.com)

Prof. **Martin Heini** ist Dozent für Klavier an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern und Dozent für Orgel an der Hochschule Luzern-Musik. Der Horwer Kirchenmusiker konzertiert regelmässig in der Schweiz und im Ausland. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Deutschland, Österreich, Dänemark, Russland und in die Ukraine. 2010 erhielt er den Horwer Kulturpreis. Zusammen mit dem Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk und dem Dirigenten Rainer Held spielte er im Januar 2012 die CD «Tongues of Fire» ein. Die CD mit Orgelkonzerten von Carl Rütti und Francis Poulenc erscheint demnächst beim Label GUILD. [www.martinheini.ch](http://www.martinheini.ch)



Giuseppe Perosi (1842 – 1908)

**Allegro brillante**

Walther Giger (\*1952)

**Über allen Gipfeln ist Ruh...**

(Fulfirst – Dirlocherhoren – Chilchflueh – Tristenholben und Hanenspil – Hartlshore – Windgällen und Schattenfluh)

Julien Bret (\*1974)

**La valse des colombes**

Pierre Cholley (\*1962)

**Lamento**

Julien Bret

**La ronde des lutins**

Hans-Jürg Sommer (\*1950)

**Alphorn-Stubete**

(Mit em Alphorn düre Jura – Mit em Alphorn übere Pass –  
Mit em Alphorn über Land)

Vincent Lo (\*1987)

**Nokia-Fuge**

Hans-Jürg Sommer

**SMS aus den Alpen**

(Geplapper – Feucht–Fröhliches – Belangloses –  
Lustiges – Nachdenkliches – Aufregendes)

Wir danken für Ihren grosszügigen Kollektenbeitrag.





# Die Orgel der Pfarrkirche St. Katharina Horw

Orgelbau Goll AG, Luzern, 1996

<b>Hauptwerk</b>	<b>C-g'''</b>	<b>Schwellwerk</b>	<b>C-g'''</b>
Praestant	16'	Gedackt	16'
Principal	8'	Viola	8'
Hohlflöte	8'	Bourdon	8'
Gamba	8'	Salicional	8'
Octave	4'	Unda maris	8'
Spitzflöte	4'	Principal	4'
Quinte	2 2/3'	Traversflöte	4'
Superoctave	2'	Nasat	2 2/3'
Flöte	2'	Plein jeu	4f.
Mixtur	4f. 1 1/3'	Trompette harmonique	8'
Zimbel	3f. 1'	Oboe	8'
Cornett	5f. ab c' 8'	Clairon	4'
Fagott	16'	<i>Tremulant</i>	
Trompete	8'		
<b>Rückpositiv</b>	<b>C-g'''</b>	<b>Pedal</b>	<b>C-f'</b>
Gedackt	8'	Principal	16'
Quintade	8'	Subbass	16'
Principal	4'	Octave	8'
Rohrflöte	4'	Spillflöte	8'
Octave	2'	Octave	4'
Larigot	1 1/3'	Mixtur	4f. 2 2/3'
Scharf	4f. 1'	Posaune	16'
Sesquialtera	2f. 2 2/3'	Trompete	8'
Krummhorn	8'		
<i>Tremulant</i>			

Total 43 Register, Mechanische Spiel- und Registertraktur, 5 Normalkoppeln